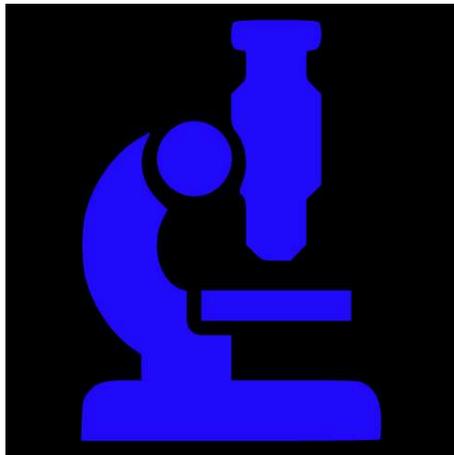




Liebe Mädchen
Liebe Jungs
Liebe Junggebliebene

BEOBACHTEN



Der Schlüssel zu einer vollen Schatzkammer

Teil 2

Von Annemarie Koch

Konntest du erraten, was auf den verschiedenen Fotos auf dem Titelblatt der letzten Jugendseiten abgebildet war?

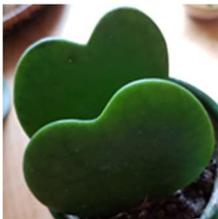
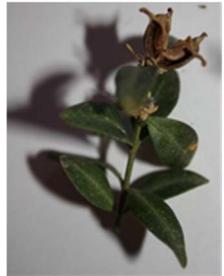


Zum Beispiel die Eule?

Ja, diese Eule ist etwas ganz Besonderes, nämlich der Same des Buchsbaums. Früher wurde der Buchsbaum in Schlossgärten und auch in Bauerngärten angepflanzt. Er galt als Schutz-

baum. Warum das so war, verstand ich erst, als ich die Eulensamen sah.

Die Eulen wachen in der Nacht, und sie sehen scharf.



Diese zwei Herzen sind nicht etwa aus Plastik.

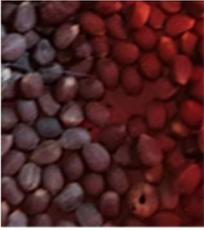
Nein, es sind echte Pflanzen und heissen „Hoya kerrii“. Man nennt sie auch Herzblattpflanzen. Sie stammen aus der Gattung der Wachsblumen.

Ihre Blüten duften in der Nacht sehr stark.



Die Tüpfelchen in der Kreuzung auf dem Stein sind Schmetterlingseier. Sie sehen aus wie kleine Schmucksteinchen.

Weiss jemand, von welchem Schmetterling sie sind?



Das sind Samen der Spuckpalme (Euphorbia Leuconeura) aus der Gattung Wolfsmilch. Ich habe einige solcher Pflänzchen Drei davon sind schon richtige Bäumchen, und sie sind eifrig daran, Samen zu spucken, irgendwohin.

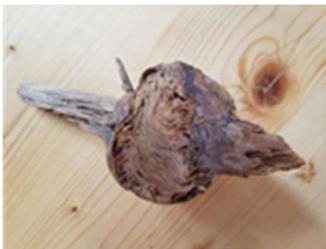


Das ist der Same des Eschenbaums. Diese Samen fallen wie kleine Propellerchen auf die Erde.

Und so sieht das junge Bäumchen aus (rechts).



Dieser „Sanddollar“ war ursprünglich ein Seeigel. Ich habe ihn von einem Freund aus Kanada erhalten.



Dieses komische vogelähnliche Gebilde habe ich im Wald gefunden. Es ist ein Holzstück, und es hat mich zum Zeichnen eingeladen. Hast du auch schon so spannende Holzformen gefunden?

Das sind nur einige wenige kleine Gegenstände, die mir auf meinem Weg begegnet sind. Sie erzählen ganze Geschichten. Auch dir begegnen täglich viele Dinge, welche dir Neues zum Entdecken bringen.

Du und die Erfinder – Du als Erfinder

Leonardo da Vinci war ein berühmter Universalgelehrter. Er lebte vor 500 Jahren. Er war auch ein grosser Naturbeobachter und zum Beispiel vom Flug der Vögel fasziniert. Er beobachtete ihre Bewegungen und zeichnete ein Gerät, das dem Menschen ermöglichen sollte, fliegen zu können.

Aus dem Zusammenhang von Natur und Technik entstand das Wort BIONIK. Dieses Wort setzt sich aus den Wörtern BIOlogie und TechnNIK zusammen.

Als Kind hatte ich ein eindrückliches Buch geschenkt bekommen. Darin wurde gezeigt, dass der Mensch zum Beispiel die Schraube, die Spirale und vieles andere von der Natur abgeschaut hat. Dieses Buch ermunterte mich, Augen, Ohren, ja alle Sinne immer geöffnet zu haben.

WETTBEWERB

In deiner Wohnung hat es sicher viele Apparate. Schau sie dir gut an. Findest du heraus, ob die Erfinder/innen die Ideen von einer Pflanze oder von einem Tier abgucken haben?

Willst du auch Erfinder/in werden? Das kannst du!

Lies aufmerksam im Buch der Natur, und plötzlich kommst du auf eine Idee. Schick deine Beispiele und deine Ideen an:

**UNITY-Schweiz, Königweg 1A, 3006 Bern
annemarie.koch@unity-schweiz.ch**

**Unter www.unity-schweiz.ch/Jugendseite
findest du die Preise, die du gewinnen kannst.**